

Protokoll

über die 7. Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses der Samtgemeinde Zeven am Montag, dem 05.01.2015, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Ratsherr Manfred Behrens

Ausschussmitglieder

Ratsherr Hermann Albers

Ratsherr Hans-Jürgen Budde Vertretung für Herrn Horst Vellguth

Ratsherr Michael Butt

Ratsfrau Susanne Dörfler

Ratsherr Rolf Grabowski

Ratsherr Alexander von Hammerstein Vertretung für Hr. Karsten Knofflock

Ratsherr Ingolf Lienau

Ratsherr Lars Rosebrock

Beratende Mitglieder

Ratsherr Jens Behrens

Verwaltung

Samtgemeindeamtsrätin Gudrun Polter

Technischer Angestellter Claus Vollmer

Protokollführerin Andrea Schönebeck

Abwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Karsten Knofflock

Ausschussmitglieder

Ratsherr Horst Vellguth

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr M. Behrens eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung am 07.05.2014

Das Protokoll über die 6. Sitzung am 07.05.2014 wird mit **5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

Frau Polter berichtet, dass die Info-Veranstaltung der PRD Energy GmbH über die seismischen Messungen im Erlaubnisfeld Sittensen vom 13.01.2015 von der PRD auf den Herbst 2015 verschoben wurde. Der vorliegende Ratsantrag wird nach dem Infotermin hier beraten.

Umwelt- und Wegeausschuss Samtgemeinde am 05.01.2015 – 4.11, GM, FB 3

5. Ratsantrag; SPD-Fraktion und GRÜNE-Fraktion vom 10.11.2014 - Bohrschlamm-lagerplätze im Gebiet der Samtgemeinde Zeven

Frau Polter und Herr Vollmer erläutern, dass seit über 100 Jahren Probebohrungen und Erdölförderungen vorgenommen werden. In diesem Zeitraum haben sich die rechtlichen Vorschriften, Zuständigkeiten und die damit verbundenen Umweltauflagen geändert. Bei Bohrungen fallen tlw. konterminierte Bohrschlämme an, die oberirdisch gelagert werden. Auch in der Samtgemeinde sind zwei Bohrschlammgruben und eine Bohrschlammdeponie bekannt. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat als zuständige Bodenschutzbehörde bereits erklärt, dass von ihm eine systematische Erfassung aller von Bohrungen herrührenden Ablagerungen erfolgen wird. Dazu werden alle beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) und dem Landkreis vorliegenden Akten ausgewertet und eine Prioritätenliste für Untersuchungen erstellt. Hierfür wurden vom Landkreis bereits Haushaltsmittel in der Höhe von 100.000 € in 2015 eingeplant. Schon jetzt ist bekannt, dass die Bohrschlammdeponie in Boitzen nach langjähriger Untersuchung in der Nachsorgephase nach damaligem Stand als unproblematisch aus der Aufsicht des LBEG entlassen wurde. Wie die jetzt durch die Presse bekannt gewordenen Untersuchungen gewertet werden müssen hat der Landkreis zu überprüfen. Weiterhin hat der Landkreis dazu aufgerufen, dass Zeitzeugen sich melden mögen, wenn ihnen alte Bohrschlammablagerungen bekannt sind.

In der anschließenden Diskussion wird die sehr komplizierte Frage nach der Haftung der Grundstückseigentümer, die Höhe der Kosten für die Untersuchungen und die undurchsichtige Zuständigkeit der Behörden angesprochen. Als Ergebnis ist festzustellen, dass die Aktivitäten des Landkreises als zuständige Bodenschutzbehörde abzuwarten sind.

Der Umwelt- und Wegeausschuss nimmt den Ratsantrag zur Kenntnis und stellt die Zuständigkeit des Landkreises Rotenburg (Wümme) in dieser Angelegenheit fest. Es wird **einstimmig** empfohlen, den Landkreis zu bitten, die Samtgemeinde Zeven über die Lage der Bohrschlammgruben und –deponien und die eingeleiteten Schritte zu informieren.

Umwelt- und Wegeausschuss Samtgemeinde am 05.01.2015 – Vorlage Nr. 341 – 4.13, FB 3

6. Haushaltsvoranschläge 2015

Frau Polter merkt an, dass in diesem Jahr im Haushaltsplan-Entwurf eine detaillierte Produktliste enthalten ist. Der Umwelt- und Wegeausschuss ist für die Budgets 40-54 und 40-56 zuständig.

Danach stellt Vorsitzender M. Behrens die Voranschläge für das Haushaltsjahr 2015 im Einzelnen vor. Auftretende Fragen seitens der Ausschussmitglieder werden ausführlich beantwortet.

40-541 Gemeindestraßen

- Unterhaltung Verbindungswege = nach längerer Diskussion entscheidet sich der Ausschuss, den Ansatz von 52.000 € nicht zu verändern.
- Projekt 010, Erneuerung V 40 = Ratsherr Budde stellt den Antrag, diese Maßnahme zu streichen. Der Ausschuss beschließt mit 7 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung den Ansatz auf 0 € zu setzen.
- Projekt 011, Erneuerung V 39 = die Verwaltung wird gebeten, bei dem Anlieger der V 39 nachzufragen, ob er sich freiwillig an den Kosten der Sanierung beteiligt, da an Verbindungsstraßen keine Veranlagung stattfinden kann.
- Projekt 012, Erneuerung V 42 = vom Ausschuss wird diskutiert, ob eine Teilsanierung sinnvoll ist, oder ob ein höherer Ansatz zur vollständigen Sanierung eingestellt werden kann. Es wird entschieden die Straße nochmals zu besichtigen und dann eine endgültige Entscheidung zu treffen. Danach beschließt der Ausschuss mit 7 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung den Ansatz im Haushalt zu belassen.

Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt einstimmig die weiteren Ansätze in diesem Produkt.

40-545-01 und -02 und -03 Straßenreinigung und Winterdienst

- Winterdienst Gemeindeverbindungswege = es wird diskutiert, ob der Ansatz für 2015 nicht zu hoch ist und gefragt, wie hoch die Ausgaben in 2014 gewesen sind. Eine Antwort darauf soll im nächsten Finanzausschuss gegeben werden.

Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt einstimmig die Ansätze in diesen Produkten.

40-547 ÖPNV

Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt einstimmig die Ansätze in diesem Produkt.

40-561 Umwelt- und Naturschutz

Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt einstimmig die Ansätze in diesem Produkt.

Der Umwelt- und Wegeausschuss stimmt einer Einplanung der in der Anlage ersichtlichen Maßnahmen mit den Änderungen für das Haushaltsjahr 2015 **einstimmig** zu.

Umwelt- und Wegeausschuss Samtgemeinde am 05.01.2015 – Vorlage Nr. 351– FB 2, 4.0, alle SB FB 4 – **Anlage 1**

7. Anfragen

- a) Ratsherr Lienau teilt mit, dass Herr Knofflock vom Landkreis Rotenburg (Wümme) als Landschaftswart bestellt wurde und fragt nach Hintergründen. Von Herrn Vollmer wird berichtet, dass auf den Aufruf des Landkreises von den Naturschutzverbänden und den Kommunen Herr Knofflock als gemeinsamer Kandidat vorgeschlagen wurde. Ratsherr Rosebrock möchte die Aufgaben eines Landschaftswartes wissen. Herr Vollmer sagt zu, eine Anlage zum Protokoll zu geben, in dem die Aufgaben aufgeführt sind.

Umwelt- und Wegeausschuss Samtgemeinde am 05.01.2015 – 7. Anfragen – 4.13 – **Anlage 2**

- b) Ratsherr Lienau möchte wissen, aus welchem Grund vor einiger Zeit Schaumkronen auf den Gewässern bzw. Gräben gewesen sind.
Dazu teilt Herr Vollmer mit, dass er diesen Vorfall nicht kenne und Schaumbildung vielschichtige Gründe haben kann.

Umwelt- und Wegeausschuss Samtgemeinde am 05.01.2015 – 7. Anfragen – 4.2, 4.13

Ende der Sitzung: 16.05 Uhr

Manfred Behrens
Vorsitzender

Gudrun Polter
Samtgemeindebürgermeister i. A.

Andrea Schönebeck
Protokollführerin